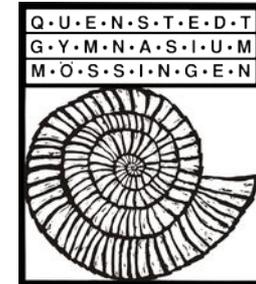


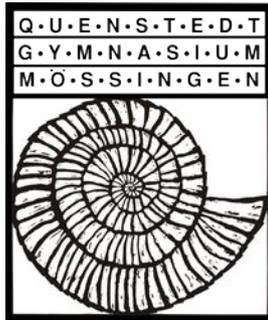
# Freifunk in (und mit) der Schule



## Ein Erfahrungsbericht als Denkanstoß



# Freifunk in der Schule



## Die Schule:

Quenstedt-Gymnasium Mössingen  
Allgemeinbildendes Gymnasium 4-zügig  
ca. 750 Schüler:innen / 90 Lehrpersonen



## Die AG:

Ein Teil der SchülerInnen, der  
Freifunk AG im Februar 2019

10-15 SuS ab Klassenstufe 8/9

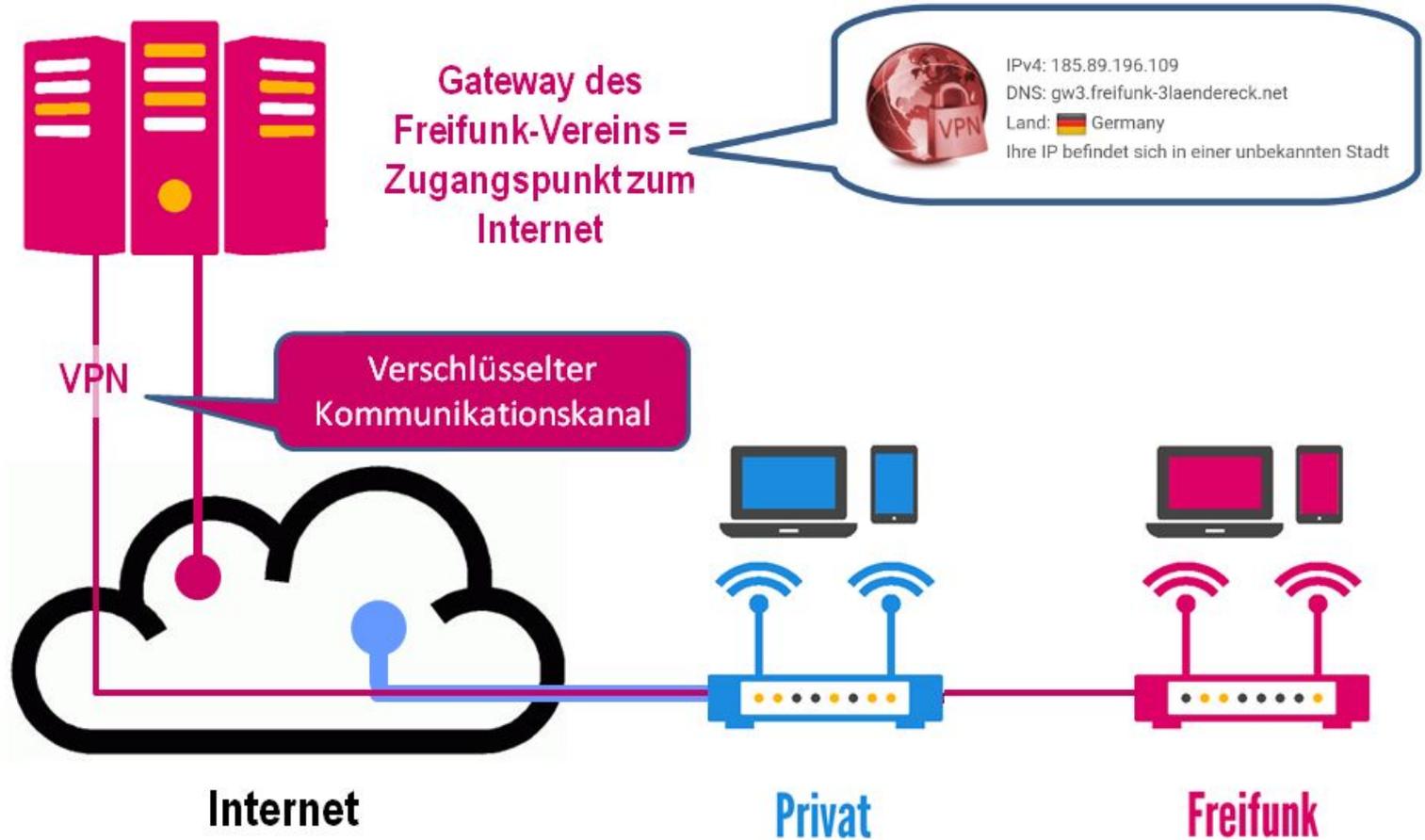


## Me:

Frank Schiebel  
Lehrer (Mathe, Physik, NWT, Informatik)



# Was ist Freifunk? In Kürze...



# Konzeptionelles: Vom Loslassen

**Kontrolle** durch  
die Lehrperson

Apps/Software  
Welches Werkzeug  
Netzzugang  
Zeitpunkt - Ziele



**Selbstkontrolle** durch  
die Schüler:in



App in geöffnetem Zustand sperren (nur iPad)

Du kannst eine App auf dem iPad eines Schülers öffnen und verhindern, dass der Schüler die App schließt oder eine andere App öffnet. Voraussetzung für die Durchführung dieser Aufgabe ist, dass sich die betreffende App auf deinem Gerät und auf dem Gerät des Schülers befindet.

1. Öffne die App „Classroom“ auf deinem iPad und tippe auf den Schüler.
2. Tippe in der Aktionsliste auf „Öffnen“ und führe einen der folgenden Schritte aus, um eine bestimmte App auf dem iPad des ausgewählten Schülers zu öffnen:
  - Scrolle in der Liste zur gewünschten App.
  - Streiche in der Liste der Apps nach unten, um die Suchleiste anzuzeigen. Gib den Namen der App ein und tippe danach auf die gefundene App.
3. Aktiviere die Option „Nach Öffnen auf App beschränken“ und tippe auf „Fertig“.



# 2015 - WLAN soll ans QG - überall!?

## Ausgangsfragen

- **Datenschutzverordnung** des Landes: Getrennte Netze Lehrpersonen/SuS
- Sollen **SuS immer Zugriff** haben ↔ oder erst Freischaltung durch das Lehrpersonal? **(Ja, immer Zugriff)**
- Muss der Zugang **gefiltert** werden (Jugendschutz)? **(Nein)**
- **Management** der Aps? (→ Unifi)



Ziel:

**Zugang für Schülerinnen und Schüler (SuS) mit mitgebrachten Geräten. (BYOD)**

# Formalien: Gang durch die Gremien

- **Gesamtlehrerkonferenz** (Schulleitung, Lehrer)
- **Schulkonferenz** (Schulleitung, Lehrer, Eltern, Schüler)

## **Optional:**

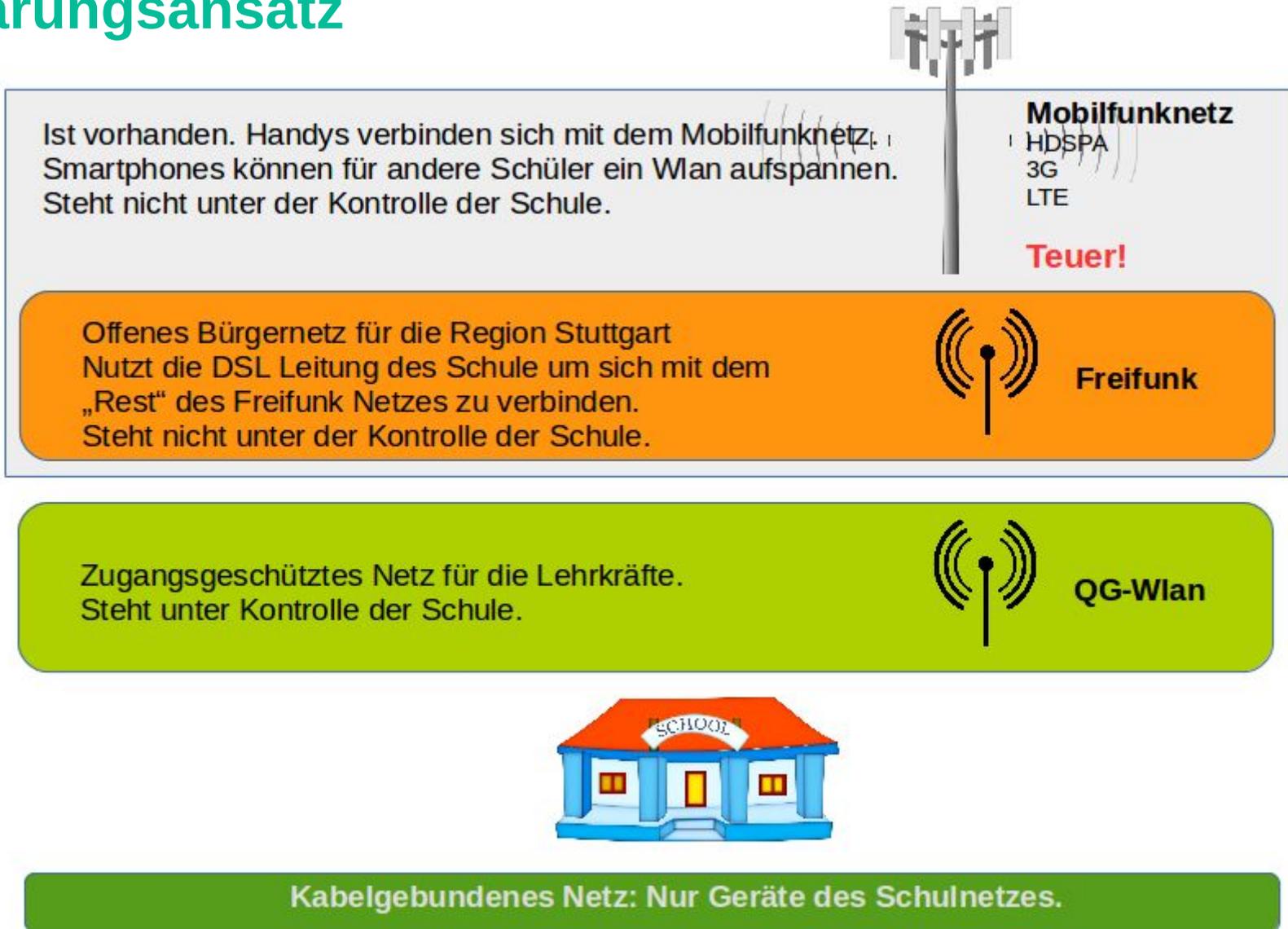
- Versammlung der gewählten Elternvertreter (Schuljahresbeginn)

**Wegen Filterung:** Verwaltungsvorschrift & Regierungspräsidium



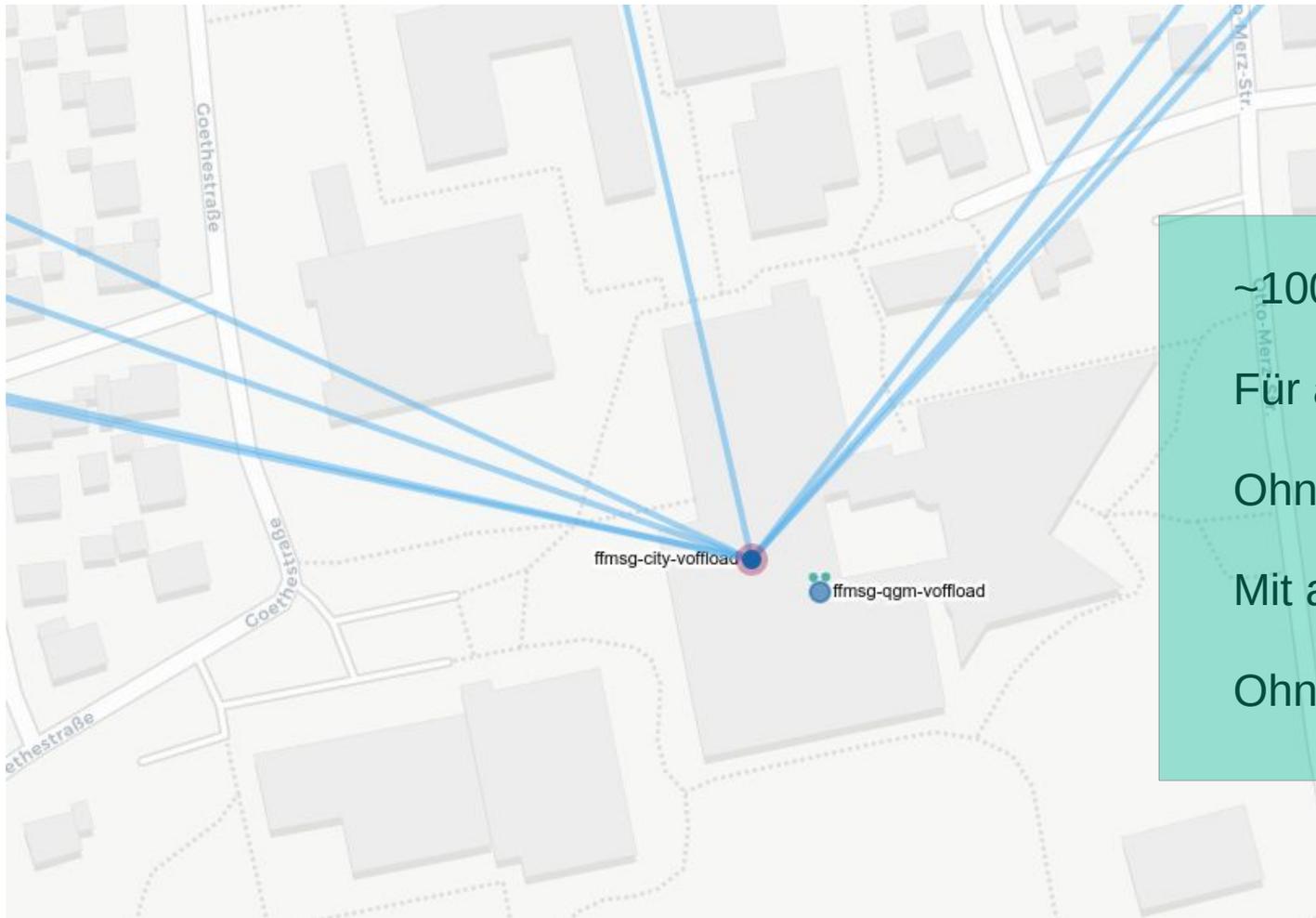
# Formalien: Gang durch die Gremien

## Erklärungsansatz



# Hat geklappt...

## Seit 2016 Freifunk am QG - und mehr!



~100MBit symmetrisch

Für alle überall

Ohne Anmeldung

Mit allen Geräten

Ohne Managementaufwand



# Erkenntnisse am Rande



- Schüler sind (ständige) Überwachung gewohnt. Ihr Ausbleiben sorgt für Verwunderung.
- Eltern wissen teilweise wenig über die Möglichkeiten der Geräte, die sie ihren Kindern da in die Hand drücken.
- „Strahlendiskussion“ bleibt überraschend aus.

- Seit **2016 Freifunk am Quenstedt-Gymnasium für alle Schüler:innen** (Freifunk Dreiländereck)
- **Schuljahr 2016/2017:** Anfrage *Flüchtlingsbeauftragter Mössingen*, Freifunk in der Geflohenenunterkunft „Mehl-Hochhaus“ möglich?



Da könnten doch die  
Informatik-Kurse  
mitmachen (wollen)?

# Die (erste) Geflüchtetenunterkunft

- ca. 90 Bewohner:innen
- Kein Uplink vor Ort



# Die Zeitung

## Und jetzt? (Die Schüler:innen)



Schwäbisches Tagblatt

Engagement

### Verbindungen für Flüchtlinge

Schüler ermöglichen rund 90 Geflüchteten im „Mehl-Hochhaus“ kabelloses Internet. Für die Bewohner ist die Verbindung in die Welt besonders wichtig.

12.08.2017

Von Eike Freese



Klick: Die Schüler Jakob Heiligers, 18, und Lara Gaidusch, 17, prüfen die Funkstrecke, die das Mehl-Hochhaus mit schönem, frischem Internet versorgt. Die Verbindung beginnt rund 600 Meter weiter Richtung Berggrutsch (im Hintergrund) im heimischen Quenstedt-Gymnasium. Bild: Rippmann

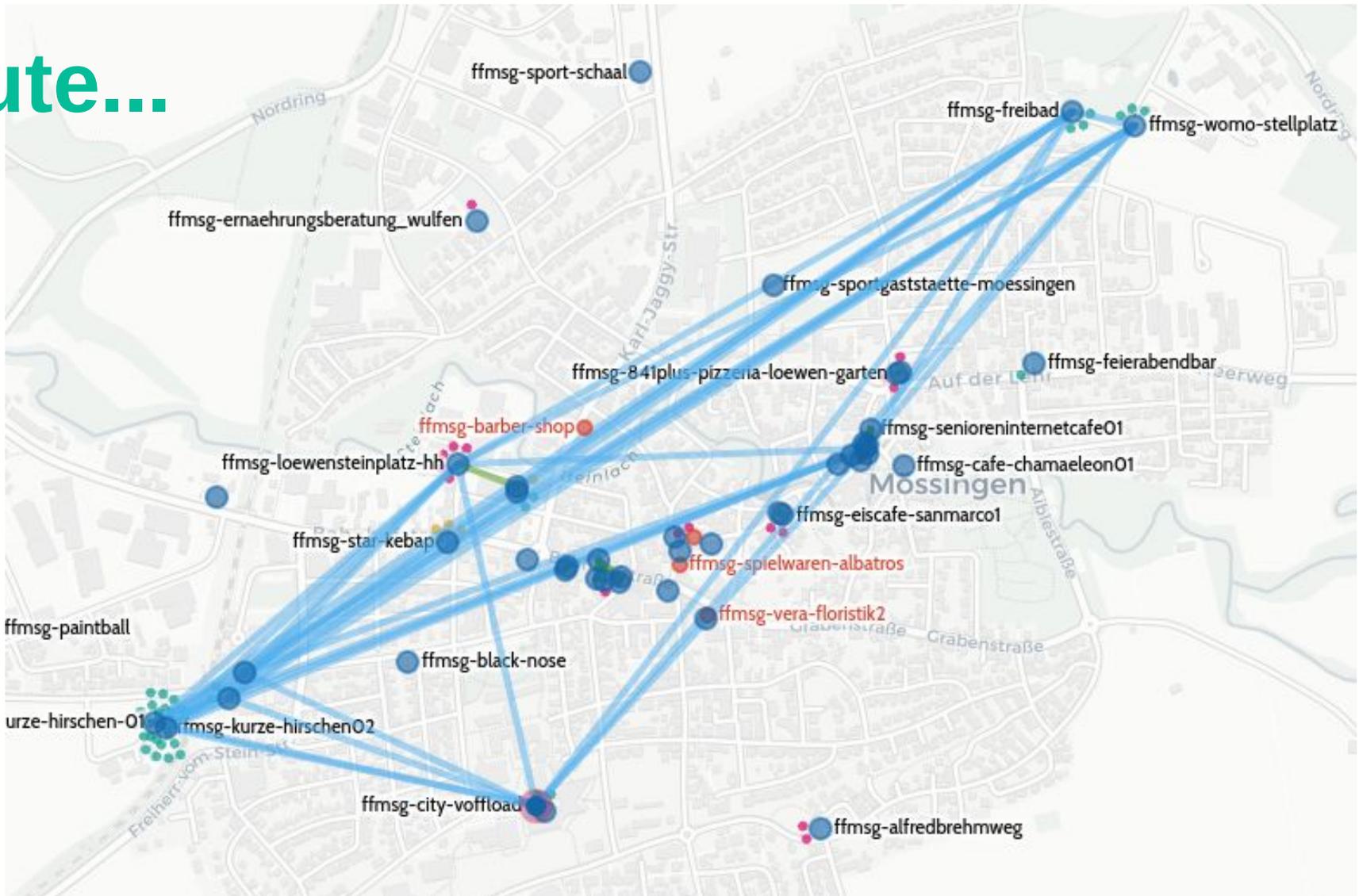
Seit dieser Woche gibt es in allen Stockwerken der Flüchtlingsunterkunft im Mössinger „Mehl-Hochhaus“ kabelloses Internet. Zu verdanken ist dies einer Gruppe aus Schülern und Lehrern des



Frank Schiebel CC-BY 2020  
<https://chaos.social/@ironiemix>

# Fast forward (15 Minuten und so...)

Heute...



<https://map.freifunk-3laendereck.net/ff3l-nalb/#!/de/map/30b5c2b05000>



# Fast forward (15 Minuten und so...)

- Nach anfänglichem Zögern: Die Stadt Mössingen ist „voll an Bord“, die Freifunk AG hat einen „eigenen“ Haushalt für öffentliches Wlan
- Die FF AG hat zahlreiche Richtfunkverbindungen als Backbone über Mössingen etabliert
- Weitere öffentlich Plätze wurden mit freiem Wlan Versorgt:
  - Freibad
  - Stadtbücherei
  - Wohnmobilstellplatz
  - Bahnhofsvorplatz
  - Weitere Flüchtlingsheime
  - Sporthallen

Weitere Projekte warten auf die Umsetzung...



# Fazit

**Es geht ohne größere Probleme und funktioniert tadellos**

**Es ist anstrengend – spart aber sinnlose Arbeit**

**Es macht Spaß**

**Wenn man IT an der Schule „selbst macht“, kann man viel lernen**

---

## Dank:

- 1) **Den Schüler\*innen**, ohne die das nicht gehen würde – ihr seid Freifunk Mössingen
- 2) Die **Menschen bei Freifunk 3Ländereck**, die uns maximal unterstützen, und ohne deren Infrastruktur das gar nicht gehen würde.
- 3) Der **Stadt Mössingen**, die ihre Startschwierigkeiten überwunden hat und wo es viele Menschen gibt, die uns super unterstützen.

**Fragen?**

<https://chaos.social/@ironiemix>  
[info@freifunk-moessingen.de](mailto:info@freifunk-moessingen.de)

